

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

91 (4.4.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91. Freitag den 4. April 1845.

## Bekanntmachungen.

Nro. 3775. Wir bringen in Erinnerung,

- 1) daß Blumentöpfe vor den Fenstern, auf den Altanen &c. sicher befestigt werden müssen,
- 2) daß verboten ist, Kehrig, Staub und andern Unrath aus den Fenstern auf die Straße zu werfen.

Karlsruhe den 2. April 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Nro. 3385. Die Straßen-Reinigung betreffend.

Vom 1. April bis zum 1. October d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Kehrtagen die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden. Bei jedesmaligem Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt, und wenn Staub vorhanden ist, muß das Pflaster begossen werden.

Wer früher oder später als zur festgesetzten Stunde diese vorgeschriebenen Reinigungen besorgt, verwickelt die verordnete Strafe.

Karlsruhe den 25. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## An sämtliche Physicate.

Den Gebrauch gleichförmigen Papiers für Berichte und Eingaben betreffend.

Nro. 533. Das hohe Staatsministerial-Rescript vom 16. April 1834 Nr. 887. schreibe vor, daß für alle schriftlichen Fertigungen gleich großes Papier von einem Fuß und einem Zoll neues Maas Länge und sieben Zoll neues Maas Breite für den beschnittenen Bogen fortwährend gebraucht werden soll.

Sämmtliche Physicate und durch dieselben sämtliche Ärzte, Apotheker, Wundärzte, Hebärzte und Thierärzte werden angewiesen, bei allen Berichten und Eingaben an die diesseitige Stelle sich pünktlich hiernach zu achten.

Karlsruhe den 28. Januar 1845.

Sanitäts-Commission.

Dr. Teuffel.

vd. Adam.

Nro. 176. Von obiger Anordnung wird das hiesige Sanitätspersonale zur Nachachtung andurch in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe den 28. März 1845.

Großh. Stadtphysicat.

Dr. Molitor.

## Bekanntmachungen.

Eine wegen Diebstahls dahier in Untersuchung stehende Weibsperson hat nachstehend beschriebene Gegenstände auf dem hiesigen Leihhaus versezt, über deren Erwerb sie sich nicht genügend auszuweisen vermag.

Die Eigenthümer derselben werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Beschreibung der Gegenstände.

Drei neue Frauenhemden ohne Zeichen;

Ein Sacktuch mit S. roth gezeichnet und

Eine Serviette A. S. roth gezeichnet.

Karlsruhe den 29. März 1845.

Großh. Stadtm.

K u t h.

L. Dänzer.

(1) [Präclusiv-Erkenniß.] In der Gant über das Vermögen des Kaufmanns C. A. Fellmetz von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 28. März 1845.

B. R. W.

Großh. Stadtm.

A. Lamey.

L. Dänzer.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Gartenversteigerung.] Der zwischen Bierbrauer Philipp Schmitt und seinen Kindern erster Ehe gemeinschaftliche Garten: 2 Viertel bei der Kriegsstraße, hiesiger Gemarkung, einseits Bierbrauer

Schnabel, anderseits Hr. Graf von Broussel sammt Gartenhaus und Anschlag 650 fl. wird Montag den 7. April 1845 Mittags 2 Uhr der Erbtheilung wegen und nach Antrag der Erben, in der Wohnung der Eigenthümer, Akademiestraße Nr. 28. öffentlich versteigert und sogleich definitiv zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.  
Karlsruhe den 14. März 1845.

Großh. Bad. Stadtmamtsrevisorat.  
Gerhard.

L. Höck.

(1) Durlach. [Fahrrathversteigerung.] Nächsten Montag und Dienstag den 7. und 8. d. M., Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr werden auf Antrag der Betheiligten aus der Verlassenschaft des pensionirten großh. Hrn. Kammerraths Banz dahier, allerhand Herrenkleider, Schreinwerk, Spiegel, Bettung, Bett-, Tisch- und Leibweiszzeug, Küchengeräth und allerhand Hausrath, darunter eine schöne neue Geldkassette, gegen gleich baare Zahlung der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert.

Durlach den 2. April 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard.

vdL Diez, Distriktsnotar.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwäldungen, Mittelberger Forst, werden durch Bezirksförster Schmidt nachbesagte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Montag den 7. April d. J., Morgens halb 9 Uhr  
9 Stamm Eichen, Bau- und Nutzholz,  
92 Klafter Buchen, Eichen, Birken und Forlen  
Scheitholz,

82½ Klafter Buchen- und gemischtes Prügelholz.

Dienstag den 8. April ebenfalls Morgens halb 9 Uhr  
13000 Stück Buchene und gemischte Wellen,  
12 Loos Reiferholz.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen zur bestimmten Stunde in Marzell.

Karlsruhe den 29. März 1845.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(1) [Mastvieh-Versteigerung.] Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr werden auf der Markgräflichen Domäne Maximilians-Aue

2 Paar fette Ochsen und

20 Stück fette, theils englische, theils Bastard-Schaafe öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. April 1845.

Markgräflich badische Guts-Verwaltung.

(2) [Versteigerung.] Im Hause No. 22. der Erbprinzenstraße werden durch Unterschriebenen Montag den 7. April früh 9 Uhr nachbeschriebene Pughwaren, als: Hüte, Hauben, Chemisetten, Mantillen, Damen-, Herren- und Knaben-Hüte, Blumen und Band, und noch viele derartige Gegenstände; ferner Herrenhemden, Cravatten und Chemisetten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. März 1845.

M. Wagner, Taxator.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Neuthorstraße No. 6. sind im untern Stock auf den 1. May 2 Zimmer zu vermietthen mit oder ohne Möbel, wovon jedes besonders abgegeben werden kann.

In der Stephaniensstraße No. 38. ist auf den 1. May oder Juni ein Zimmer zu vermietthen mit Bett und Möbel.

An eine stille Familie ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermietthen, bestehend in 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Amalienstraße No. 9. ist ein Logis im 2. Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Juli zu vermietthen.

In der Kreuzstraße Nr. 24. sind auf den 23ten Juli drei vollständige Wohnungen zu vermietthen; zwei Parterre-Logis, wovon das eine aus 5 Zimmern bestehend, sich zu einem Laden eignet, oder zu einem stillen Geschäft, das andere besteht aus drei Zimmern, dann ein Avant-Corps-Logis, ebenfalls aus 3 Zimmern, sämmtlich mit den dazu üblichen Bequemlichkeiten.

In No. 12. der Herrenstraße ist eine kleine Wohnung im zweiten Stock auf die Straße gehend bis 23. Juli d. J. beziehbar zu vermietthen; dieselbe besteht in zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer.

Bei Schuhmacher Nusberger, Kronenstraße No. 4. ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 3. ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April an eine stille Familie zu vermietthen.

Kleine Herrenstraße No. 11. ist der 2. Stock von 3 oder 5 Zimmern, Küche, verrohrte Magd- und Speicherkammer, Waschlüche und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. Eben- daselbst sind im Hintergebäude 2 Mansardenzimmer an eine ledige Person zu vermietthen.

In der Zähringerstraße No. 6. ist für eine stille Haushaltung ein hübsches Logis auf die Straße gehend, bestehend in zwei Zimmern nebst Küche, Keller u. auf den 23. Juli zu vermietthen. Das Nähere ist eine Stiege hoch zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 30. im 2. Stock ist ein Zimmer mit Bett zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Auf den 1. May d. J. ist ein großes tapetirtes Zimmer sammt Alkof, oder 3 kleinere Zimmer, von denen eines zu einem Lädchen gebraucht werden kann, billig zu vermietthen. Näheres bei Th. Schlessinger, Kronenstraße No. 9.

Im Hause No. 22. der Karl-Friedrichs-Straße ist eine in die Erbprinzenstraße gehende Wohnung im 3. Stock von 5—6 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Waschhaus und andern Zugehörden auf den 23. Juli d. J. zu vermietthen.

Kasernenstraße No. 6. im 2. Stock sind drei schön möblirte Zimmer einzeln oder zusammen an solide Herren bis zum 23. April oder 1. May zu vergeben. Näheres hierüber parterre.

In der Hirschstraße No. 30. sind zwei freundliche ineinander gehende möblirte Zimmer auf den 1. May beziehbar zu vermieten. Das Nähere hierüber ist ebendasselbst im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße No. 23. ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu beziehen; auch ist daselbst ein Klammer wegen Mangel an Platz zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere im zweiten Stock.

In der neuen Waldstraße No. 87. ist auf den 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf heizbaren Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Dachkammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Waschhaus, Holzplatz und Keller. Das Nähere ist im Hinterhaus daselbst zu erfahren.

In der langen Straße No. 207. sind mehrere möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 19. ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist der dritte Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, gewölbten Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Zwei geräumige heizbare, ineinandergehende Zimmer ebener Erde in der neuen Jähringerstraße (in der Nähe des Marktplazes) sind auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen lange Straße Nr. 137. ebener Erde.

In der neuen Herrenstraße No. 44. ist zu ebener Erde ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten, dasselbe ist sogleich zu beziehen und das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfahren.

In der neuen Herrenstraße No. 56. im 2ten Stock sind 2 ineinandergehende heizbare Zimmer, mit oder ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

In No. 148 der langen Straße auf der Sommerseite ist die bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten, enthaltend 9 Zimmer, Alkof und übrige Theile, auch Stallung zu 4 Pferde, Remisen, Garten u. großen Hof. Nähere Auskunft in Nr. 63. der Amalienstraße.

In No. 52. der Kronenstraße sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 88. ist der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern, 2 Alkosen u. Küche nebst 2 verrohrten heizbaren Speisekammern, Holzremise, Keller und übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen No. 86. in der Stephaniensstraße.

In der Durlacher Thorstraße No. 19. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Schweinestall und Holzschopf, auf den 23. Juli zu beziehen. Das Nähere ist im mittlern Stock dieses Hauses zu erfahren.

In der neuen Kronenstraße No. 48. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23ten Juli bezogen werden.

In der Hauptstraße in Baden No. 88. neben dem Kaufhaus ist ein Laden ebener Erde mit ein oder 2 Zimmer, mit oder ohne Möbel zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holzplatz, Antheil am Keller, wo möglich in der Stephaniens- oder neuen Hirschstraße, wird auf den 23. April zu mieten gesucht. Adressen wolle man gefälligst bei der Redaktion dieses Blattes abgeben.

(3) [Logisgesuch.] Eine Wohnung von 8 bis 9 Zimmern nebst allen Erfordernissen für eine Haushaltung, von der Lammstraße an gegen das Durlacher Thor zu gelegen, wird auf 23. Juli d. J. zu mieten gesucht. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Pfarrer Boehm Wittwe, Kreuzstraße Nr. 24. im zweiten Stock.

(3) [Logisgesuch.] Eine kleine Familie sucht auf 23. Juli in dem Stadttheil zwischen dem Linkenheimer-, Karls- und Mühlburger Thor ein Logis von 4 - 5 Zimmern mit Zugehörde. Sie ist Willens allenfalls bis zu 250 fl. Mietzins zu bezahlen. Anerbieten wollen unter der Adresse: an J. K. im Comptoir dieses Blattes abgegeben werden.

(2) [Logisgesuch.] Eine kleine stille Haushaltung sucht ein Logis mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. April oder 1. May zu mieten. Näheres ertheilt Hr. Schneider, zum König von England.

(1) [Logisgesuch.] Wer ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche etc. auf den 23. April zu vermieten hat, wolle seine Adresse sogleich zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, in der Steinstraße nächst dem Spital.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In eine kleine Haushaltung wird ein braves Mädchen gesucht, die etwas kochen kann und schon bei Kindern gebient hat, auch gute Zeugnisse aufweisen kann. In der Erbprinzenstraße No. 23. zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterwirft, wünscht sogleich in Dienst zu treten. Näheres in der Ritterstraße No. 10. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Hausknecht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 53.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das kochen, nähen und bügeln, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten, der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfahren in der Erbprinzenstraße No. 26.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht einen Platz in eine Küche oder auch als Zimmermädchen bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Rüppurrer Thorstraße No. 15. im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Kochen, Backen und allen sonstigen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, sucht eine Stelle

als Köchin. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Näheres in der Zähringerstraße Nro. 3.

(1) [Verlorenes.] Mittwoch Abends 8 Uhr ging im großen Zirkel, am badischen Hof oder in der Nähe, ein schwarzer Atlas-Arbeitsbeutel mit Schmelz gestickt nebst Seidentuch mit A. gestickt, verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen eine Belohnung Stephaniensstraße Nro. 25. abgeben.

(1) [Verlaufener Hund.] Es hat sich gestern Mittag eine schwarz und weiß mit weißen Füßen gezeichnete Pudelhündin verlaufen; wem solche zugefallen ist, wolle sie in Mühlburg bei Schuhmacher Oberst gegen ein gutes Trinkgeld abgeben.

(1) [Gefundenes.] Gestern Nachmittag den 2. dieses ist vor dem Ettlinger Thor ein leinenes Kindersacktuch, mit C. K. Nro. 12. bezeichnet, gefunden worden und kann in Nro. 47. auf dem Spitalplatz im dritten Stock in Empfang genommen werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein kleiner eisener Heerd nebst 3 Häfen ist zu verkaufen, Kronenstraße Nro. 42. im zweiten Stock.

Ein theoretisch und praktisch ausgebildeter Kaufmann ist gesonnen, einen Coursus für Buchhaltung, Wechselrechnungen und alle in die Kaufmannswissenschaft einschlagenden Gegenstände zu eröffnen. An jeder Lektion können 6 Personen Theil nehmen, wofür per Monat à 12 Lektionen 1 fl. 20 kr. Honorar per Person zu entrichten ist. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Ein junges Frauenzimmer empfiehlt sich im Bügeln und sein Fälteln in und außer dem Hause. Auch ist sie gesonnen, seine Wäsche zum waschen und bügeln anzunehmen. Zu erfragen alte Waldstraße Nro. 5. im Hintergebäude eine Stiege hoch.

### Wirthschild zu vergeben.

Auf den 23. April d. J. ist unter sehr billigen Bedingungen ein Wirthschild zu vergeben. Nähere Auskunft erhält man Kronenstraße Nro. 50.

### Privat-Bekanntmachungen.

Wer an mich noch eine Forderung zu machen hat, wolle solche vor meiner Abreise, den 11. April d. J. bei mir einreichen, indem späterhin keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Auch ist daselbst ein Schiffoniere zu verkaufen.

**John Baillie**, lange Straße Nro. 74.

Frische Perrigord-Trüffel sind zu haben bei

**Karl Arloth**, lange Straße Nro. 177.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl Pariser Blumen erhalten habe.

Veräußerung von  
**W. Miraux**, Waldstraße Nr. 18.

Unterschiedener empfiehlt sich in Weberarbeit jeder Art, als: Gebildt, Leinwand und Baumwollenzug, sehr gut und um den billigsten Preis zu verfertigen und bittet um geneigten Zuspruch.

**Karl Fekner**, Webermeister, Durlacherthorstraße Nro. 20.

Die Unterzeichnete beabsichtigt, einen gänzlichen Ausverkauf von folgenden Pugggegenständen: eine Parthie feine und mittelfeine Strohhüte der neuesten Façon, bedeutend unter dem Ankaufspreis, ferner eine Parthie fertiger Hauben, Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Haubenbass, Seidendraht zu Tüllhüten, um damit aufzuräumen, zu ganz billigen Preisen.

**S. Söllischer**,

Ritterstraße, neben dem Museum.

**Louise Ganz**,

Marchande des Modes,

Kolerstraße Nro. 3

empfehle hiermit die schönste so eben bei ihr angekommene Auswahl neuer Strohhüte, Pugg- und Nezzige-Hauben, Chemisettes etc.

Auch übernimmt sie Strohhüte zum waschen, welche wieder nach der neuesten Façon hergerichtet werden und verspricht die billigsten Preise

### Anzeige für Blumenfreunde.

In der neuen Waldstraße Nr. 62. im mittlern Stock sind noch verschiedene Preisen englischer Sommerlepkopen-Saamen in 24 verschiedenen Sorten untermischt à Price zu 30 kr. zu haben.

Pariser

**Sonnen- & Regen-Schirme**

erhalte ich so eben das Neueste von einem der ersten Fabrikanten in Commission, um solche sowohl en gros als en détail zu verkaufen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Benedict Höber jun.**

Herrenstraße.

**L. S. Leon Sohn**,

Nro. 41. Eck der langen- & neuen Waldstraße,

empfehle sich mit einer reichen Auswahl feiner

**Pariser Châles**

zu auffallend billigen Preisen.

**Feine Pariser Glace-Handschuhe**,

sind in ungewöhnlich großer und schöner Auswahl bei mir eingetroffen, und werden

für Herren à 36 kr.

für Damen à 30 kr.

das Paar abgegeben.

**Ludwig Weill.**

Samstag den 5. d. M. findet im Gasthaus zu den drei Königen von dem Musik-Corps des 1. Infanterie-Regiments Blechmusik statt. Der Anfang ist um 6 Uhr, wozu mit dem Bemerkten höflichst einladet, daß das Bier vorzüglich gut ist.

**A. Hoffmann.**

Nach den in Nro. 86. d. Blattes für die bedrängte Mutter und 3 Kinder bemerkten Gaben gingen noch folgende Spenden ein, als: von B. 5. R. 1 fl. 30 kr., A. B. 30 kr. nebst Kleidung, J.

u. 2. 24 kr., Ungenannt 36 kr. u. 30 kr., von einigen Ungenannten 1 fl. 12 kr., L. F. 1 fl., C. C. 2 fl., Bg. 3. 30 kr., Herrn Bosh 1 fl., B. G. 30 kr., von einer Ungenannten 36 kr., G. 1 fl. 20 kr., L. eines Kindes 30 kr., J. E. 30 kr., Mayer 18 kr., einige Kinder F. 1 fl., J. C. 1 fl. 30 kr., Zwei Damen 2 fl., in Summa 18 fl. 56 kr., hiezu die früheren 24 fl. 45 kr., beträgt im Ganzen 43 fl. 41 kr.

Da hiermit der höchsten augenblicklichen Noth hinlängliche gesteuert ist, so wird den edlen Gebern für die große Hilfe aus der Noth nochmals herzlich innigste Dank dargebracht, welcher durch das Gebet der Beschenkten um jenseitige Vergeltung seine Weihe bereits erhalten hat.

Commissions Bureau von J. Scharpf.

### Frauennachrichten.

Den Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht von dem am 31. vorigen Monats in einem Alter von 29 Jahren 3 Monaten verstorbenen geliebten Vaters, Sohnes und Bruders, des hiesigen Bürgers Jakob Klett. Zugleich sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank für die dem Verbliebenen erwiesene Theilnahme aus, die sich insbesondere auch durch die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte bethiätigte.

Karlsruhe den 2. April 1845.

Die Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht von dem am 31. v. M., in einem Alter von 65 Jahren 10 Monaten und 14 Tagen, erfolgten Ableben unseres geliebten Vaters, Schwiegers- und Großvaters, des groß. Hoflaquais Heinrich Groß.

Zugleich sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank für die dem Verbliebenen erwiesene Theilnahme aus, die sich insbesondere auch durch die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte bethiätigte.

Karlsruhe den 3. April 1845.

Die Hinterbliebenen.

## Zeichnungs-Institut von Theodor Schubmann.

Schüler-Aufnahme und Organisation.  
Monat April und Oktober.

Sommerkurs von April incl. September.  
Winterkurs von October incl. März.

### Allgemeiner Kurs.

Mittwoch und Samstag, Nachmittags von 1 incl. 6 Uhr

in wöchentlich 2 und 4 Stunden.

Die Stunden von 1 bis 4 Uhr sind den Schülern zum Zeichnen nach freier Wahl der Originalien, als Köpfe, Landschaften, Thiere, Blumen u. bestimmt. Die Stunden von 4 bis 6 Uhr dagegen den Schülern, welche sich einem gewerblichen Geschäft widmen, nämlich also zum Zeichnen, Ornamenten-, Linier-Übungen mit Kreide auf der Wandtafel, vom kleinen in's große u. s. w.

Sonntags-Unterricht von Morgens 6 incl. 12 Uhr für gewerbliches Zeichnen bestimmt.

Separater Unterricht für Mädchen.

Dienstag und Donnerstag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

Auch zu andern Stunden und außer dem Hause erteilt Obgenannter Unterricht.

Zugleich erlaube ich mir auf diesem Wege die verehrlichen Eltern und Erzieher zu bitten, die mir anvertrauten Schüler und Schülerinnen zum Fleiße zu ermuntern, damit ihre Arbeiten bei der öffentlichen Ausstellung auch Anerkennung finden.

Schließlich bemerke ich noch, daß in meinem Institut niemals Ferien statt finden, und wenn solches je der Fall wäre, dieses öffentlich bekannt gemacht würde. Bei nachlässigem Besuch des Schülers werden die Eltern und Erzieher hiervon in Kenntniß gesetzt.

Karlsruhe den 1. April 1845

## Museum.

### Öel- und LichteLieferung.

Der Bedarf an gereinigtem Lampenöl und Stearinslichter für das hiesige Museum, vom 10 April d. J. bis 1. April 1846, bestehend in beiläufig 7 — 800 Pfund Öl und 10 — 1200 Pfund Stearinslichter, soll im Submissionenwege und schicklichen Lieferungen an hiesige Handelsleute vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Anerbieten bis 5. April versiegelt an den Hausmeister des Museums abzugeben.

Die Stearinslichter müssen in 4r, 5r und 6r bestehen und das Paquet muß ein badisches Pfund wiegen.

Karlsruhe den 1. April 1845.

Die Commission.

## Kunst-Verein.

Nächsten Sonntag den 6. d. M. wird im Vereinslokale ausgestellt:

„Die Ruine des Stammschlusses Bähringen bei Freiburg, wie sie vor 30 Jahren war.“

Karlsruhe den 3. April 1845.

Der Vorstand.

Die Karlsruher Zeitung No. 88. vom 3. April 1845. veröffentlicht folgende

### Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Entschlieung vom 28. v. M. dem Baurevisor Sembke bei dem großherzoglichen Kriegsministerium den Charakter als Oberrevisor gnädigst zu erteilen geruht.

Frankfurter Börse am 2. April 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Neue Louisdor	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Friedrichsdor	9	48	Preussische Thaler	1	11 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	377	—
Hand-Ducaten	5	35	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	29	Gering u. mittelha.	24	12
Engl. Sovereigns	11	57	DISCONTO	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

# Rheinische Kölnische



# Dampfschiffahrt: Gesellschaft.

## Abfahrtsstunden von Mannheim

nach **Köln**, Morgens 6 Uhr,  
nach **Mainz**, Mittags 12½ Uhr nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Kebl-Offenburg und Karlsruhe.

Billette von **Mannheim** zu Thal können auch hier genommen werden.

Nähere Auskunft auf der Agentur, **Spitalstraße No. 61.**

**Crist Glock.**

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Baron von Güler von Sulzfeld. Hr. Mayer, Kfm. von Mannheim. Hr. Binder, Kfm. von Stuttgart. Hr. Selz, Kaufm. von Straßburg. Hr. Huber, Part. daher. Hr. Risch, Lehrer von Rudolstadt. Hr. Frisch, Deconom von Großweier. Hr. Rischbaum, Kaufm. von Remscheid. Hr. Paul, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Burth, Part. v. Mühlhausen. Hr. Ringwald, Kfm. v. Emmendingen.

**In den drei Kronen.** Hr. Ruder von Raftatt.  
**Im Englischen Hof** Hr. Haas, Kaufm. von Dillenburg. Hr. Rosenbach, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Reichmann, Part. von Darmstadt. Hr. Röther, Kfm. von Bruchsal. Hr. Reichel, Fabrikant v. Brüssel. Mad. Goldmann mit Tochter von Iserlohn. Hr. Renting, Part. von Heidelberg.

**Im Erbrünen.** Hr. Wahlkamp, Partik. von München. Hr. Schweizer, Kfm. von Lauterburg. Herr Haberkamm, Part. aus Böhmen. Hr. Schultes, Kfm. von Friedrichshafen. Hr. Maler, Kfm. von Paris. Hr. Roth, Partikul. von Amsterdam. Hr. Roux la Beaum, Part. von Rheims. Hr. Conebruch, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Dr. Meier mit Fam. und Bed. von Bremen. Hr. Günther, Part. von Pstth. Hr. Hochmuth, Kfm. von Iserlohn. Hr. Bauer, Kfm. von Straßburg. Hr. Seemann, Kaufm. von Reutlingen.

**Im Geist.** Hr. Kromer und Hr. Rießer von Straßburg.

**Im goldenen Adler.** Hr. Casparis, Student von München. Hr. Oppenheimer, Hdm. von Hoffenheim. Hr. Dobriner von Welter. Hr. Hammerschlag v. Rudesheim. Hr. Knauber, Chirurg von Sandhausen.

**Im goldenen Hirsch.** Hr. Fund, Handm. von Wiesloch. Hr. Wälder, Hdm. von Belfort.

**Im goldenen Karstfen.** Hr. Abele u. Hr. Schneider, Handl. von Untergrombach. Hr. Hepp von Langenbrücken. Hr. Schadt von Legeleburst.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Gysi, Rent. von Zürich. Hr. Hartwich, Geometer mit Familie von München. Hr. Hartmann, Rent. von Berlin. Herr Großbecker, Kfm. von Meurs. Hr. Kustia, Rent. von London.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Lorenz, Inspector v. Heidelberg. Hr. Luz, Kfm. von Neuenbürg. Hr. Reuff, Kfm. von Aachen. Hr. Schmidt, Gastgeber von Offenburg. Hr. Stiegler, Conditor von Ortenberg. Madame Derendinger von Offenburg. Hr. Arleth, Mechanikus von Pforzheim. Hr. Lumpp, Part. von Ettlingen. Hr. Beyh, Part. von Langenburg. Hr. Fremont, Hr. Dufferre und Hr. Bouchard, Quartiermeister von Lauterburg.

**Im goldenen Schiff.** Hr. Wegger, Hdm. von Bäckingen. Hr. Springer, Hdm. von Thairenbach. Hr. Herzog, Hdm. von Wenzingen. Hr. Großmann, Hdm. von Miltstau. Hr. Suggenheimer, Kfm. v. Gailingen. Hr. Wolf, Hdm. von Königsbach.

**Im Hof von Holland.** Hr. Dr. Fallati, Professor von Tübingen. Hr. Erle, Fabrikant von Elberfeld. Hr.

Renuard, Propr. von Paris. Hr. Benoit, Kfm. daher. Hr. Berger, Part. von Müllhausen. Hr. Neugast, Kfm. von St. Gallen.

**Im König von England.** Hr. Schalk v. Pforzheim. Hr. Reiter von Landau.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Dosthuy, Stud. von Heidelberg. Herr Mollhust, Partik. von Darmstadt. Hr. Köhler, Gastwirth von Düsseldorf. Hr. Bendel, Kfm. von Kreuznach. Hr. Zuber, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Wordinger, Kfm. von Zürich.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Wegger, Part. von Rappenu. Hr. Malhas, Hdm. von Dinglingen. Herr Birde von Pforzheim. Hr. Bohnenberger von Engelsbrand. Hr. Haubensack, Hdm. von Gönningen. Herr Moses, Kfm. von Heuchelheim.

**Im Ritter.** Hr. Schnöringer, Part. v. Baden. Hr. Baron von Dehn und Hr. Baron von Kamm, Officiers von Rebal. Hr. Marold, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Schaff, Fabrikant mit Sohn von Paris. Hr. Klee und Hr. Wipfler von Rauenberg. Hr. Dill, Water von Stuttgart.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Boog, Professor v. Raftatt. Hr. Kraft mit Fam. von Darmstadt. Hr. Lenz, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Straub, Kaufm. von Oberkirch. Hr. Luthold, Kfm. v. Bremen. Hr. Schwarz, Kaufm. von Mainz.

**Im rothen Herz.** Hr. Engelhard, Kfm. von Tiefenbach. Hr. Krohmer, Mechanikus von Straßburg. Hr. Kobbitt, Kfm. von Baden. Hr. Bauer, Kaufm. von Schönberg. Hr. Schweickert, Bierbrauer v. Mannheim. Hr. Rehr, Weinhandl. v. Birkweiler. Hr. Beyerödörfer, Weinhandl. von Tzheim.

**Im schwarzen Adler.** Hr. Forner, Kfm. von Wolfach. Hr. Bolmer von Denningen.

**Im Waldhorn.** Hr. Perrin, Kfm. v. Lausanne. Hr. Pätzche, Kfm. von Köln. Hr. De la Hause, geb. Secretär mit Tochter von München. Hr. Dbeust, Kfm. von Waldebut. Alle, Jeremias von Dürkheim. Herr Bohnert, Kfm. von St. Gallen. Hr. Rutte, Part. von Mannheim. Hr. von Guttmann, Student von Wien. Hr. Stahl nebst Gattin v. Bern. Hr. Zögowiz, Propr. von Hagenau.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Bennignus, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Pöschinger, Kaufm. von München. Hr. Reubert, Kfm. von Warmen. Madame Schmidt mit Sohn von Mannheim. Hr. Helderer, Kfm. von Blausbeuern. Hr. Hammer, Musiklehrer von Speier. Alle. Oberndorf v. Mannheim. Hr. Kerker, Kfm. v. Langenbrücken. Herr Kiemo, Kfm. von Müllheim. Hr. Ruffler, Kfm. von Mannheim. Hr. Hunzing, Chemiker von Leipzig.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimrath Dr. Seubert: Hr. Vierordt, Regierungsrath von Mannheim. — Bei Hrn. Weinhändler Dürr: Mad. Helwert von Heidelberg. — Bei Frau Direktor Hoffmann Wittwe: Hr. Hoffmann, Stud. von Berlin. — Bei Frau Pfarrer Speyzer: Fräulein Kind von Grenzach. — Bei Hrn. Posturier Verton: Fräulein Lang von Bühl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.